

# Neues von den Pfadfindern

---

## Zeltlager im Bayrischen Wald

Im Sommer nun fand unser 2. Zeltlager in diesem Jahr statt. Wir fuhren vom 3. bis zum 10. August nach Neuschönau im Bayrischen Wald, auf den Jugendzeltplatz „Forstwald“.

Unser Lager stand unter dem Motto: „Natürlich Pfadfinden“ und wir überlegten uns schon vorher, wie wir in dieser Woche dort möglichst umweltbewusst leben könnten. Dazu fielen uns Mülltrennung, Lebensmitteleinkäufe mit wenig Verpackungsmaterial, Einkauf von regionalem Obst und Gemüse usw. ein. Wir wussten auch, dass es auf dem Zeltplatz weder Strom, noch warmes Wasser und WC gab. Aber immerhin ein Gebirgsbach, kaltes Trinkwasser aus der Wasserleitung und zwei Plumpsklos waren vor Ort.

Nach 8-stündiger Fahrt mit dem Reisebus kamen wir in Neuschönau an und liefen mit

unserem Gepäck auf den Zeltplatz. Dort bauten wir unsere Jurten und Kohten (Schwarzzelte) auf und stärkten uns mit Nudeln und Ketchup zum Abendbrot.



Einer der Höhepunkte unseres Lagers war der 3-tägige Hajk (wandern mit Übernachtung an verschiedenen Schlafplätzen). Unsere Kinder wurden in vier Gruppen aufgeteilt, bekamen Verpflegung und starteten am Sonntag, nach dem Frühstück, mit

Kompass, Karte, Trinkflasche und Rucksack ausgestattet, zum Hajk. Die Tagestouren gingen über 8 bis 15 Kilometer, je nach Alter der Kinder. Wir Leiter standen die ganze Zeit im Telefonkontakt mit den Kindern, um bei Schwierigkeiten sofort helfen zu können. Erschöpft, aber auch sehr stolz, kamen die ersten Kinder am Dienstagvormittag wieder im Lager an. Am Abend gab es eine große Auswertung am Lagerfeuer. Jede Stufe erzählte drei Geschichten von ihren Erlebnissen, wobei nur zwei davon „wahr“ waren, die dritte Geschichte war erlogen, und diese musste erraten werden. Es war für uns alle sehr lustig und unterhaltsam.



Ein weiterer Höhepunkt war eine Führung durch den Nationalpark Bayerischer Wald mit zwei Waldführern. Die jünge-

ren Kinder gingen mit ihrer Waldführerin zum Keschern in den Gebirgsbach. Alle Lebewesen, zum größten Teil Mücken- und Fliegenlarven, wurden in Becherlupen gefüllt und bestimmt und dann wieder in den Bach gesetzt. Die Jugendlichen gingen mit ihrem Waldführer in den Nationalpark Bayerischer Wald, erfuhren viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt und erkundeten mit einem „Spiegel-Perspektivenwechsel-Spiel“ die Natur. Als gemeinnützige Arbeit pflückten wir zwei Bäckerkisten voll Blaubeeren im Wald.

Das Stimmungsbild am Ende des Lagers zeigte uns, dass es allen gut gefallen hat. Wir hatten tolles Sommerwetter und nehmen viele schöne Erinnerungen von unseren Erlebnissen wieder mit nach Hause.

Bis zum nächsten Lager – Gut Pfad!

*Conny Staschok - Wölflingsleiterin vom Stamm Impees*